

Frankfurt, den 10. März 2014

Presseinformation

Ideenwettbewerb für neue Schülerforschungszentren

- Dreimal Anschubfinanzierung in Höhe von je 15.000 € zu gewinnen
 - Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2014
-

Die Heinz und Gisela Friederichs Stiftung ist dabei, wenn es gilt, junge Talente in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) individuell zu fördern.

Darum ist sie an der Seite der Stiftung Jugend forscht e.V. bei dem Ideenwettbewerb, der zur bundesweiten Gründung neuer Schülerforschungszentren führen soll.

Die drei besten eingereichten Konzepte werden ausgezeichnet und erhalten eine einmalige Anschubfinanzierung in Höhe von je 15.000 € für die Realisierung des Projekts.

Wir stellen diese Mittel zur Verfügung, weil wir wie „Jugend forscht“ der Meinung sind, dass Deutschland, um zukunftsfähig zu sein, eine gute Infrastruktur zur individuellen Förderung von jungen Talenten in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik braucht.

Schülerforschungszentren sollten daher in der künftigen Bildungslandschaft eine wichtige Rolle spielen. An diesen außerschulischen Lernorten können naturwissenschaftlich-technisch interessierte Kinder und Jugendliche unter dem Coaching von Projektbetreuern ihren Neigungen nachgehen und ihre Begabungen gezielt entfalten.

An dem Wettbewerb können sich alle Akteure der regionalen Bildungslandschaft beteiligen. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2014. Bewerbungsunterlagen sind unter www.jugend-forscht.de zu finden.

Die Friederichs Stiftung schreibt seit vielen Jahren für den Bundeswettbewerb von „Jugend forscht“ drei Sonderpreise für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Technik über 1.500, 1.000 und 500 € aus und lädt die Gewinner der Preise nach Frankfurt oder Alsfeld zur Präsentation ihrer Projekte bei den beiden Firmen der Stiftung ein.

In den vergangenen 3 Jahren hat die Stiftung für alle 78 Regionalwettbewerbe je einen Preis von 100 € für die besten Talentförderer bereitgestellt, weil der Erfolg der Jugendförderung durch „Jugend forscht“ in ganz besonderem Maße von dem Engagement der Betreuer an den Schulen und Werkstätten abhängt.

Pressekontakt

Dr. Bert Rauscher

Vorstandsvorsitzender

Köhlerweg 18, 61440 Oberursel, Deutschland

Tel: +49 171 7961318, Fax: +49 6171 580449

E-Mail: rauscher@friederichs-stiftung.de

www.friederichs-stiftung.de